

19. Januar 2022

Anfrage 245, Marcel Malgaroli, FDP

eingereicht am 15.10.2021 – Wortlaut siehe Beilage

Gastronomie am Stadtweier?

Marcel Malgaroli, FDP, hat am 15. Oktober 2021 eine Anfrage zum Thema "Gastronomie am Stadtweier" eingereicht, in der er zu fünf Fragen Antworten des Stadtrats erwartet.

Beantwortung1. Wie lange muss die Wiler Bevölkerung noch warten, bis die Stadt Wil eine Gastronomie am Weier hat?

Ein konkreter Zeitpunkt ist nicht absehbar. Derzeit sind keine konkreten Schritte geplant. Für ein definitives Gastronomieangebot muss eine offizielle Ausschreibung stattfinden und zusätzlich mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Baubewilligung beantragt werden. Allfällige Einsprachen könnten das Bewilligungsverfahren verlängern und die Umsetzung eines Gastronomieprojekts zusätzlich verzögern. Mit einer Umsetzungsphase von mehreren Monaten ist auf jeden Fall zu rechnen.

Das Gebiet Stadtweier befindet sich in der Grünzone und stellt gemäss dem Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS) eine Freihaltezone von nationaler Bedeutung dar. Die baulichen Möglichkeiten sind daher stark eingeschränkt. Ein langfristig fest installiertes gastronomisches Angebot, auch eines, das auf die Sommermonate beschränkt ist, bedarf der Installation von Ver- und Entsorgungseinrichtungen. Aus diesem Grund war der geplante Versuchsbetrieb gemäss Baugesuch von 2018 an einer Stelle vorgesehen, wo Installationen für Wasser-, Strom- und Abwasser für die jährlich stattfindenden temporären Veranstaltungen vorhanden sind (nordwestlich des Weiers). Aufgrund der Vorgaben kommt dieser Standort für ein dauerhaftes Gastronomieangebot aber nicht mehr infrage. Der Stadtrat evaluiert das Vorgehen für eine temporäre Nutzung.

2. Kann sich der Stadtrat vorstellen, dass im Sommer 2022 eine Gastronomie am Weier endlich Wirklichkeit wird?

Eine Umsetzung für den Sommer 2022 ist aufgrund oben erwähnter Vorgaben nicht realistisch. Konkrete Vorschläge für eine temporäre Nutzung liegen derzeit keine vor. Es wäre aber möglich, Gastronomieangebote am Weier niederschwellig umzusetzen, beispielsweise durch die Bewilligung von Einzelanlässen (mit Festwirtschaftspatenten für einen Anlass).

3. Wie könnte ein einfaches Verfahren laufen, damit diese Gastronomie innerhalb von kurzer Zeit bewilligt und von Privaten realisiert werden kann?

Bei einer längerfristigen Nutzung, die bauliche Massnahmen voraussetzt, genügt eine Bewilligung für den gesteigerten Gemeindegebrauch nicht. In diesem Fall ist eine Baubewilligung notwendig. Die längerfristige Nutzung von öffentlichem Boden durch Private bedarf zudem einer Konzession.

Ein "einfaches" Verfahren wäre beispielsweise, ein Gesuch für einen zeitlich beschränkten gastwirtschaftlichen Betrieb zu stellen. Für diese Art Gesuch könnte die Stadt eine Bewilligung aussprechen, allenfalls mit einschränkenden Auflagen. Um den Tatbestand der Umgehung einer Baubewilligung zu vermeiden, müssten für unmittelbar anschliessende Gesuche Betreiber und/oder Standort wechseln.

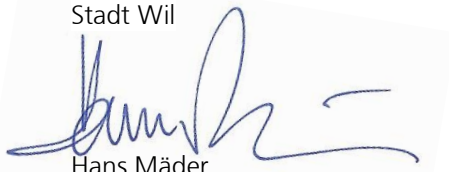
4. Kann sich der Stadtrat auch vorstellen, dass neben der Gastronomie am Weier auch Spielfelder z.B. für Volleyball, Petanque/Boccia oder Kubbb (Wikinger Schach) einzurichten und zu unterhalten?

Ja, der Stadtrat wird aber nicht von sich aus tätig. Im Übrigen ist auch für fest installierte Spielfelder und ähnliche Anlagen eine Baubewilligung notwendig. Eine Pétanque-Anlage ist bereits vorhanden. Aktuell ist eine Vergrösserung der Anlage in Vorbereitung.

5. Sieht der Stadtrat die Möglichkeit, aus dem Stadtfonds Gelder für dieses Projekt zu verwenden?

Vorausgesetzt die Bevölkerung schafft in der Abstimmung vom 13. Februar 2022 den Stadtfonds, so können aus seinen Mitteln Vorhaben finanziert werden, welche die Attraktivität der Stadt Wil als Begegnungsort fördern. Die Gesuche sollten grundsätzlich von den interessierten Kreisen eingereicht werden. Nur im Ausnahmefall wird die Fondsverwaltung eigene Vorhaben realisieren. Somit könnten grundsätzlich Gelder aus dem Stadtfonds für solche Projekte verwendet werden.

Stadt Wil



Hans Mäder
Stadtpräsident



Olivier Jacot
Stadtschreiber Stellvertreter